



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundeswehrkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Edgar Mayer

Edgar Mayer

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Österreichische Volkspartei
In den Bundesrat entsendet vom Vorarlberger Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der ÖVP

Überblick

Büro des
Präsidenten

Zur Person

Fotos

Ausschüsse

Plenum

Sitzplatz

Sonstige
Tätigkeiten

Präsident des Bundesrates Edgar Mayer

Edgar Mayer wurde am 18. Oktober 1953 in Feldkirch geboren. Nach der Pflichtschulausbildung absolvierte er zunächst die Handelsschule und arbeitete dann als Kaufmann. 1972 leistete er den Präsenzdienst und meldete sich 1973 bis 1974 als UNO-Soldat zum österreichischen Blauhelm-Bataillon auf Zypern. „Da habe ich so viele Grausamkeiten, humanitäre und menschliche Tragödien erlebt, die mein Leben intensiv geprägt haben. Das ist mit ein Grund, warum ich mich heute gerne in caritativen Organisationen betätige“, so Mayer.

Nach seiner Rückkehr vom UNO-Einsatz absolvierte der Vorarlberger 1975 die Polizeischule in Wien, um anschließend bis 1983 den Beruf des Stadtpolizisten in Feldkirch auszuüben. Nach dem Umstieg in den Verwaltungsdienst kristallisierte sich bald Mayers Vorliebe für soziales Engagement heraus. Er leitete dann in seiner Heimatstadt von 1995 bis 1998 die Abteilung Soziales und Wohnen, danach baute er die Bürgerservicestelle auf, die heute noch als Vorbild für viele derartige Einrichtungen in ganz Europa gilt und mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde. Bis 2003 leitete Mayer das Bürgerservice von Feldkirch.

„Während meiner Tätigkeit als Leiter Abteilung Soziales und Wohnen absolvierte ich auch den Diplomlehrgang Sozialmanagement“, erinnert sich Mayer, „weil ich im sozialen Engagement meine Berufung gefunden hatte“. Von 2003 bis 2006 lenkte Edgar Mayer deshalb auch das Feldkirchner Büro für Ehrenamt, welches verschiedenste Formen des bürgerlichen Engagements in Feldkirch unterstützt.

Seine derzeitige Position als Vorsitzender der Länderkammer übt Edgar Mayer seit 1. Jänner 2013 aus. In der Politik sind ihm besonders die Themen Familie, Gesundheit und Arbeitnehmergesetzgebung wichtig: „Die Familien loben wir zwar gerne als Kern unserer Gesellschaft, aber gerade bei Mehrkind-, Alleinverdiener- und Alleinerzieherfamilien ist die Armutsgefährdung sehr hoch. Wenn man in den Familien die Zukunft unseres Sozialstaates sieht, dann muss sich deren Situation rasch verbessern.“

Die Anliegen und Rechte der Bürgerinnen und Bürger möchte der Bundesratspräsident verstärkt in der österreichischen Demokratie positionieren. „Mehr direkte Demokratie und mehr Chancen für die Bürgerinnen und Bürger“ lautet dazu sein Motto. „Die Demokratie gehört schließlich den Bürgerinnen und Bürgern und nicht den Politikern“, so Mayer. Auch die Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten der Österreicherinnen und Österreicher ist Edgar Mayer ein wichtiges Anliegen. Das stellt er auch selbst unter Beweis. In Feldkirch ist Mayer als Obmann des Mobilen Hilfsdienstes und des Freundeskreises der Vorarlberger Kapuziner aktiv, 2006 fungierte er zudem als Präsident des Feldkircher Lions Clubs.

Der neue Bundesratspräsident wird sich intensiv dafür einsetzen, dass es noch während seiner Amtszeit zu

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

Beer W. (SPÖ)
Blatnik A. (SPÖ)
Brückl H. (FPÖ)
Brunner M., Dr., LL.M
(ÖVP)
Dönmez E., PMM (OF)
Dörmann G. (FPÖ)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

konkreten Beschlüssen über die Bundesratsreform kommt, die die Länderkammer nachhaltig verändern.

Edgar Mayer ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und wohnt in Feldkirch.